

3.5 Leitungsfunktion

Größere Differenzen ergeben sich bei der Führungsfunktion. Nur ein geringer Anteil der Erwerbstätigen, die zwischen 30 und 32 Stunden in der Woche arbeiten, haben Leitungsaufgaben. Im Vergleich zwischen den 30 und 32 Stunden Beschäftigten und den unter 30 Stunden Tätigen gibt es keine größeren Differenzen. Die mehr als 32 Stunden Beschäftigten sind hingegen öfters in Führungspositionen.

Tabelle 14: Führungspositionen nach tatsächlicher AZ

		Zwischen 30 und 32 Stunden	Weniger als 30 Stunden	Differenz#	Mehr als 32 Stunden	Differenz##
Zeitraum 2013-16	Männer	10%	12%	-2%	14%	-4%
	Frauen	5%	4%	1%	10%	-5%*
	Gesamt	6%	6%	0%	13%	-7%*
Zeitraum 2008-2016**	Männer	9%	11%	-3%	16%	-7%*
	Frauen	7%	5%	2%	10%	-3%*
	Gesamt	7%	7%	0%	14%	-7%*

Anmerkung: Zeilenprozent, * signifikante Belastungsunterschiede zwischen den 30 und 32 Stunden Beschäftigten und den beiden anderen Gruppen auf dem Niveau $p \leq 0.05$ (Einfaktorielle Varianzanalyse).

** Um die Stichprobengröße für den Signifikanztest zu erhöhen, wurden die Daten von 2008 bis 2016 kumuliert.

Die Differenz berechnet sich aus dem Anteil der Führungspersonen in der Gruppe zwischen 30 und 32 Stunden weniger dem Anteil der Führungspersonen in der Gruppe mit weniger als 30 Stunden.

Die Differenz berechnet sich aus dem Anteil der Führungspersonen in der Gruppe zwischen 30 und 32 Stunden weniger dem Anteil der Führungspersonen in der Gruppe mit mehr als 32 Stunden.

In beiden Fällen bedeutet eine **positive Differenz** einen **höheren Anteil** von Führungspositionen, wohingegen eine **negative Differenz** auf einen **niedrigeren Anteil** von Führungspositionen hindeutet.

Betrachtet man die Geschlechterunterschiede, zeigt sich, dass bei Frauen wie Männern in der Gruppe der zwischen 30 und 32 Stunden Tätigen Leitungsfunktionen im Vergleich zu den mehr Stunden Beschäftigten weniger üblich sind.

3.6 Mehr- und Überstundenbelastung

Es wird ersichtlich, dass die zwischen 30 und 32 Stunden Tätigen genauso oft wie die weniger Stunden Beschäftigten von Mehr- und Überstunden betroffen sind. Im Vergleich zu den beiden anderen Gruppen leisten sie aber seltener eine höhere Mehr- und Überstundenanzahl in der Woche.